

Anfrage

des Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl
und weiterer Abgeordneten
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport
betreffend Verkauf der Hiller Kaserne

Der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport hat sich entschieden, die Hiller Kaserne soll verkauft werden.

Das Bundesheer wird noch bis Jänner 2016 aus dem 180.000 Quadratmeter großen Areal ausziehen. Die darauf befindlichen Mannschafts-, Büro- und Garagengebäuden umfassen eine Fläche von circa 59.000 Quadratmeter. Elf Mannschaftsgebäude stehen unter Denkmalschutz.

Gewidmet ist die oben bezeichnete Liegenschaft derzeit als Bauland – Sondergebiet Kaserne und Bauland – gemischtes Baugebiet.

Mit dem Verkauf der Kaserne wurde die Maklergesellschaft SIVBEG betreut. Bis zum 29. Jänner 2016 läuft die Angebotsfrist. Der Mindestpreis dafür liegt bei 34,25 Millionen Euro.

Anstelle der Nutzung als Kaserne ist zukünftige die Verwirklichung eines neuen Stadtteiles in Ebelsberg geplant.


<http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Hiller-Kaserne-wird-um-34-25-Millionen-Euro-verkauft;art4,2014779>

<http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/linz/Der-Verkauf-der-Hillerkaserne-in-Ebelsberg-wird-konkret;art66,1917324>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage

1. In welchem Bereich / welchen Bereichen soll der Erlös des Verkaufes der Hiller Kaserne eingesetzt werden?
2. Sind Ersatzbauten in anderen Kasernen / mil. Liegenschaften geplant?
3. Wenn ja, an welchem Standort?
4. Wenn ja, in welchem Umfang?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Ist das Gelände der Hiller Kaserne belastet oder kontaminiert?
7. Wenn ja, womit?
8. Wenn ja, in welchem Umfang?


www.parlament.gv.at

